

## Leben kommt nur durch das gesprochene Wort

*„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch dasselbe entstanden; und ohne dasselbe ist auch nicht eines entstanden, was entstanden ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht begriffen“ (Joh. 1,1-5).*

**Alles natürliche Leben kommt durch Sein gesprochenes Wort – die Sonne ist Sein gesprochenes Wort.** Er sagte, dass Er am Himmel ein großes Licht für den Tag und ein kleineres für die Nacht schuf. Seht, **alles natürliche Leben kommt durch das gesprochene Wort Gottes hervor.** Eine Blume **kann nicht wachsen, wenn nicht das Licht des gesprochenen Wortes** darauf scheint, **denn die Sonne ist das gesprochene Wort Gottes, als Er sagte: „Es werde Licht!“ (1.Mose 1,1-4).** Es ist **Gottes gesprochenes Leben.** Ganz gleich, wie sehr die Menschen dies oder jenes behaupten wollen, es bleibt dennoch dasselbe: **Man braucht die Sonne.** Also kann das natürliche Leben nur durch das gesprochene Wort Gottes hervorkommen.

Geistliches, ewiges Leben kann ebenfalls nur durch Gottes gesprochenes Wort des Lebens kommen. Das Leben war damals der Sohn. In Ihm ist Licht (Joh. 1,1-5); keine Finsternis befindet sich in Ihm. Er ist Gottes gesprochenes Licht - Gottes gesprochenes Wort, denn im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Für immer ist es Gott.

Das Licht Gottes muss das Wort treffen, damit es zum Leben kommt (Joh. 1,9; 8,12). Hier haben wir das, was Er ausgesprochen hat; nun muss das Licht darauf strahlen. Amen. Lasst das Licht darauf leuchten, **und es wird jedes Wort zu seiner Zeit an den richtigen Platz bringen.** Amen! Seht ihr, wenn es Zeit dafür wird.

Manchmal liegt ein kleines Samenkorn während des Winters tot in der Erde. Man sät ja auch Winterweizen. Doch wenn die Sonne wieder Kraft hat, muss er zum Leben hervorkommen. Seht, ohne Sonne kann er nicht leben.

**Gott hat für jedes Zeitalter und für jeden Tag Verheißungen gegeben.** Wenn das Licht die richtige Ausstrahlung erreicht hat und darauf scheint, wird es genau das hervorbringen, was das Wort sagt, **denn Er ist das Licht und das Leben** (*Joh. 1,4-5*).

Gottes Wort kommt nur durch die Bibel. **Gottes Bibel ist die gedruckte Form des Sohnes Gottes** (*Joh. 1,14*), **denn die Bibel sagt, dass es die Offenbarung von Jesus Christus ist. Es ist Gott, der Sich Selbst durch Christus offenbart, und Christus ist das Wort** (*2.Kor. 5,19*). Es benötigt das Licht Gottes, dass es auf das Wort scheint, um es zu bestätigen und **zu beweisen, dass Gott immer noch Leben - ewiges Leben ins Dasein spricht.** Das natürliche Licht bringt Leben hervor. **Das Leben kommt nur durch das Licht hervor, durch das zum Ausdruck gebrachte Wort, das Wort fleischgemacht.** Alle Verheißungen in der Bibel wurden zum Ausdruck gebracht, **als Jesus Christus, das Wort, unter uns Fleisch wurde** (*Joh. 1,14;3,16*). **Gott wirkt immer durch Menschen.** Der Mensch ist Gottes Werkzeug.

Beachtet nun, „fleischgemacht“. **Wenn das Wort Fleisch wird, wird es zum Ausdruck gebracht.** Nehmt das Samenkorn und legt es in die richtige Lage, in die rechte Art von Boden, dann wird der Same nach seiner Art hervorbringen (*1.Mose 1,11-12*). **Wenn das Wort in die richtige Art von Herz hineingelegt wird, bringt es Sich Selber zum Ausdruck** (*Matth. 13,23; Mark. 4,20*). **Es wird das Licht hervorbringen.** Es wird darüber hervorbrechen.

**Ohne das Licht Gottes kann nichts Natürliches noch etwas Geistliches leben. Also kann Leben nur durch Licht hervorkommen. Nichts Natürliches und nichts Geistliches kann ohne das Licht Gottes leben.** Denkt darüber nach. Doch wenn Er uns das Licht sendet und all diese Dinge tut, und wir lehnen es ab, dann ist es etwas Bedauernswertes, wenn wir das Licht, das uns gesandt wird, ablehnen.

**Wenn wir also in dem gottgegebenen Licht dieser Stunde wandeln** (*Joh. 12,35-36*), **dann nimmt Gott das Wort, das für diese Zeit gegeben wurde, und bestätigt es;** genau, wie Er es in 1. Mose 1,3 tat, als Er sagte: „*Es werde Licht!*“, und das Licht kam hervor. Sein Wort erging, **das Licht folgte ihm und löste den Nebel auf.** Dann begab sich die Finsternis auf eine Seite, und das Licht leuchtete auf der anderen.

**Das tut Gott auch heute. Er sendet Sein Wort für diese Stunde und der Heilige Geist kommt und bringt das Wort zum Leben.** Die Finsternis begibt sich zu ihren Glaubensbekenntnissen und Denominationen, **das Licht aber leuchtet, weil es das Wort Gottes ist und weil Sein Wort als**

**wahr bestätigt worden ist.** Nun, nichts davon ist erfunden; es ist ganz genau schriftgemäß.

**Es gibt nichts, was euch Leben geben kann, als nur das gesprochene Wort Gottes. Die einzige Möglichkeit, dass Leben hervorkommen kann, ist durch Sein gesprochenes Wort.**

Ihr seht, **Leben kommt nur durch Licht.**

Beachtet, **Er war das Wort, das zu Licht wurde. Er war das Wort-Licht jener Generation, denn die Propheten hatten von alters her von Ihm gesprochen, und nun kam Er und bestätigte dadurch, dass Er das Licht des gesprochenen Wortes Gottes war. Seht, all das, was die Propheten gesagt hatten, kam in Ihm zur Erfüllung.** Die Propheten kamen mit dem Wort, wie Gott es am Anfang tat, als Er sagte: „*Es werde Licht!*“, und es ward Licht.

So **sagte der Prophet:** „*Eine Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären, dem man den Namen Immanuel geben wird, denn es wird Gott mit uns sein.*“ (Jes. 7,14). Sie hatten es ausgesprochen, dadurch war das Wort ergangen, **doch Er war das Licht. Was war Er? Die Erfüllung.** Halleluja! **Er war die Erfüllung dieses Wortes. Er war dieses Wort zum Ausdruck gebracht.**

**So ist es auch heute. Gottes Wort ist zu der bestimmten Stunde erfüllt worden - das ist das Licht. Es ist Gott, der Sich Selbst kundtut. Er war das Licht der Welt.**

Als der Prophet, vom Heiligen Geist inspiriert, sagte: „*Denn ein Kind wird uns geboren, ein Sohn uns geschenkt werden, und sein Name lautet: Wunderbar, Ratgeber, mächtiger Gott, Ewigvater, Friedefürst.*“ (Jes. 9,6-7) - da war es. **Was war Er? Das Licht, wodurch das Wort erfüllt wurde. Amen. Das Licht, wodurch das Wort erfüllt wurde.**

In Matthäus 28, wo uns von der Auferstehung Jesu aus den Toten berichtet wird, stellen wir fest, **dass Er auch das Licht des gesprochenen Wortes war,** welches David aussprach: „*Denn du wirst meine Seele nicht dem Totenreich preisgeben und wirst nicht zulassen, dass dein Getreuer die Verwesung sieht.*“ (Psalm 16,10). Der Tod war in der Finsternis, doch Er hat die Siegel des Todes aufgebrochen, ging hinein und kam wieder heraus. **Er war das Licht, das bestätigte Wort, dass die Toten leben werden, auch wenn sie gestorben sind. Er war es!**

**Am Pfingsttage brach das Licht hervor,** welches bewies, dass der Heilige Geist gekommen war.

In Jesaja 28 steht: „*Vorschrift auf Vorschrift, Satzung auf Satzung, hier ein wenig, da ein wenig, so wird auch Er zu diesem Volk mit stammelnden Lippen und in fremder Sprache reden... Das ist die Ruhe, dies ist der*

*Sabbat, den Ich ihnen gebe... aber sie wollten nicht hören, gingen davon und schüttelten den Kopf.“ (Jes. 28,10-13).*

Als dann am Tag von Pfingsten **der Heilige Geist auf diese Menschen fiel, sie sich wie betrunkene Männer und Frauen benahmten und unter der Wirkung des Heiligen Geistes schwankten**, gingen die Menschen davon, schüttelten ihren Kopf und sagten: „*Die sind betrunken; sie sind voll süßen Weines.*“ (Apg. 2,1-36). **Das war eindeutig das Licht, das Wort, das geweissagt worden war und jetzt zum Ausdruck kam.**

**So ist es in jedem Zeitalter. Wenn das Wort zum Ausdruck und zum Leben gekommen ist, dann ist es das Licht jenes Zeitalters.** So wie es in 1. Mose 1 war, als Gott sprach: „*Es werde Licht!*“, und das Licht war da. Als Gott sprach, dass ein Sohn dort sein soll, war da ein Sohn.

In Joel 3,1-4 sagt Gott: „*In den letzten Tagen wird es geschehen, dass Ich meinen Geist ausgieße über alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Ältesten werden Träume haben, eure jungen Männer werden Gesichte sehen; und auch über die Knechte und Mägde will Ich in jenen Tagen Meinen Geist ausgießen.*“ Als all diese Dinge, die Er verheißt hat, geschahen und **der Heilige Geist fiel, war es das Licht, das auf das Wort folgte. Als das Wort zum Ausdruck kam, wurde es zum Licht.**

**Er ist das Licht. Er ist das Licht, dem wir folgen sollen. ER ist das einzige Licht (Joh. 12,35-36).**

**In allen Zeitaltern wurde so viel von Seinem Wort verwirklicht, wie für jedes Zeitalter bestimmt war. Gott sendet immer jemanden, in den das Wort hineinkommen kann, um das Licht dessen kundzutun. In jedem Zeitalter tut Er das gleiche; immer geschieht es.**

Er war die Erfüllung all der göttlichen und heiligen Kraft, die in den Propheten war. Sie waren wie kleine Götter. Jesus selbst bezeichnete diejenigen, zu denen das Wort des Herrn kam, als Götter (Joh. 10,35). Ihr wisst das. Er sagte: „Wenn euer Gesetz und eure Väter schon jene, an die das Wort Gottes erging, Götter genannt hat, wie könnt ihr da Mich verurteilen, wenn Ich sage: 'Ich bin Gottes Sohn'?“ **Gott Selbst**, der das Wort durch die Propheten sprach, **war die Verwirklichung dieses gesprochenen Wortes.** Wenn nun die Propheten Götter genannt wurden, weil an ihnen das Wort eines anderen Propheten in Erfüllung ging, wie konnten sie dann Ihn verdammen, wenn Er dasselbe war? Er war der Sohn Gottes - Er sollte Sohn Gottes genannt werden.

**Er war der seit langem verheißene Messias, auf den die Welt gewartet hatte. Er war die verwirklichte Verheißung des Messias.**

Er sprach: „*Ihr erforscht die Schriften, weil ihr meint, in ihnen das ewige Leben zu haben, und sie sind es, die von Mir Zeugnis geben*“ (Joh. 5,39-40). Sie, die Heilige Schrift bezeugt, wer Ich bin. Was also war Er? **Das Licht Gottes.** Kein Wunder, dass Er sagte: „*ICH bin das Licht der Welt.*“

**Er sagte nicht nur: „ICH bin das Licht“ (Joh. 8,12), Er sagte auch: „Ihr seid das Licht.“ (Matth. 5,14-16). Wenn Sein Wort in euch ist und Sich Selbst bezeugt, dann seid ihr das Licht der Welt (Ps. 119,105).** Beachtet, wir stellen fest, dass das Licht von jedem Zeitalter auf gleicher Weise zum Ausdruck kommt.

**Beachtet, Seine Werke waren das lebendige Wort Selbst. Das, was Er tat, war das lebendige Wort Selbst, und es zeigte, dass Er das Licht war, das seit Beginn der Welt verheißen worden war. Er war dieses Licht. Sein Licht, das auf das verheißene Wort jenes Zeitalters strahlte, brachte es zum Leben hervor und tat genau das, was verheißene worden war. Doch sie hatten es so verdreht, dass sie es nicht sehen konnten. Er aber war das Licht dieses Zeitalters.** [1]

Und wenn Er der Bräutigam ist, dann muss die Braut hervorkommen, weil sie ein Teil von Ihm ist. Und sie kann nur die Manifestation der Erfüllung all der Offenbarungen sein, die andere von der Braut gesprochen haben. Nur sie kann es zum Ausdruck bringen. Wenn etwas anderes getan wird als das, was der Bräutigam tut, dann ist es nicht die Braut. **Denn sie ist Fleisch von Seinem Fleisch, Gebein von Seinem Gebein, Leben von Seinem Leben, Kraft von Seiner Kraft! (Eph. 5,30-32). Sie ist Er!** Wie Mann und Frau eins sind, und die Frau wurde von seiner Seite genommen; sie hat den weiblichen Geist aus Ihm übernommen (1.Mose 2,21). Das Fleisch von Seiner Seite hat sowohl die Mechanik als auch die Dynamik gemacht - **die Frau. Der Geist von Ihm und das Fleisch von Ihm, zusammengelegt bilden sie die Mechanik und die Dynamik.** [2]

Martin Luther hatte die **Mechanik und Dynamik seines Tages.** John Wesley hatte sie an seinem Tag. Pfingstler hatten sie an ihrem Tag.

**Was ist mit unserem Tag? Dies ist eine andere Zeit! Die Gemeinde sollte jetzt voll gewachsen sein, bereit zu gehen und Christus zu begegnen, mit der Manifestation von jedem Segen, den Er in der Bibel verheißene hat, und wirken in diesem einen großen Leib, worin Er verheißene hat, den Menschen zu begegnen, und wo Er angebetet wird, in dieser Seiner großen Gemeinde.** [3]

Nun, jene lebendig machende Kraft, welche auf Jesus kam, belebte **Ihn, um jede Verheißung des Wortes jenes Tages zum Ausdruck zu bringen. So macht es auch der Heilige Geist, der an diesem Tag auf uns kommt;** wenn es nicht ein vorgetäuschter heiliger Geist ist, wenn es nicht der Teufel ist, der den Heiligen Geist nachahmt. Sondern der richtige wahre Heilige Geist wird **die Verheißung dieser Stunde zum Ausdruck bringen.**

**Als es auf Luther fiel, brachte es die Verheißung jener Stunde zum Ausdruck.** Als es auf Wesley fiel, brachte es die Verheißung jener Stunde zum Ausdruck. **Wenn es an diesem Tag fällt, bringt es die Verheißung dieser Stunde zum Ausdruck.** Als es auf Mose fiel, brachte es die Verheißung jener Stunde zum Ausdruck. Als es auf Noah fiel, brachte es die Verheißung jener Stunde zum Ausdruck. **Als es auf Jesus fiel, brachte es die Verheißung jener Stunde zum Ausdruck.**

Es ist der Heilige Geist, welcher herabkommt, um zu beleben, **diejenigen lebendig zu machen, die von Gott vorausbestimmt sind, in der Entrückung zu sein.** Beachtet, wenn er ein wahrer Adler ist, wird er **die Botschaft der Stunde verstehen, wenn er ein wahrer Adler ist.** [4]

**Alles, was wir heute sind, ist die Darstellung Seiner Eigenschaften.** Zuerst war Er nicht einmal Gott. Wir hatten Gott nur „den Ewigen“ genannt. Er war nicht Gott, weil das Wort „Gott“ bedeutet „Gegenstand der Anbetung“ und da gab es nichts, was Ihn anbeten konnte. **So war Er der Ewige, die Hauptquelle aller Intelligenz. Und in dieser Quelle aller Intelligenz** gab es kein Atom, Molekül, nichts, nirgends ein Licht, Stern, Mond oder etwas anderes. **Gott, was wir als Gott kennen, der große Geist, der ewig war** – der keinen Anfang und kein Ende hatte – **Er war da** (*Joh. 4,24*). **Und in Ihm gab es Eigenschaften. Seine Eigenschaft war, Gott zu sein. Dann waren Seine Eigenschaften, ein Vater zu sein, ein Sohn zu sein, ein Erretter zu sein, ein Heiler zu sein.** All diese Eigenschaften waren in Ihm. Diese Dinge, die sich seither entwickelt haben, sind nur die Offenbarung Seiner Eigenschaften.

**Was ich meine, Eigenschaften waren Seine „Gedanken“.** Und ein Wort ist **„ein Gedanke ausgedrückt“.** Und dann war das in Seinen Gedanken. Als Er sagte: „Es werde“, da war es. „Es werde“, und es war da.

Und denkt daran, **ihr Christen wart Seine Gedanken bevor es eine Welt gab. Ihr seid die Manifestation Seiner Gedanken. Bevor es überhaupt eine Welt gab, wart ihr in Christus, in Gott im Anfang** (*Eph. 1,3-4*). Das macht euch dann, wie ihr seht, zu Seinen Untertanen. Und **die ganze Sache ist Gott Selbst, der Sich Selbst berührbar macht, damit Er**

**angerührt und gesehen werden kann. Das ist, was Gott ist, die gesamte Sache.**

**Gott ist Sein eigener Ausleger!** Er braucht niemanden, der es für Ihn auslegt. Er legt es Selbst aus. Wer ist der Mensch, der Gott auslegen könnte? Gott ist Sein eigener Ausleger. [5]

**Nun, die einzige Weise, dass du ein Sohn oder Tochter Gottes sein kannst, ist, du musst ewiges Leben haben. Und da gibt es nur eine Form von ewigem Leben, und das ist Gottes Leben. Nur eine Form von ewigem Leben, und das war Gott. Um dort ein Sohn Gottes zu sein, musstest du schon immer in Ihm gewesen sein. Das Gen deines Lebens, dein geistliches Leben, war in Gott, dem Vater, bevor dort überhaupt ein Molekül war. Und ihr seid nichts als nur die Manifestation von dem Gen des Lebens, das in Gott war, als ein Sohn Gottes. Nun seid ihr zum Ausdruck gekommen, nachdem das Wort in euch gekommen ist, um dieses Zeitalter zu erleuchten.**

**Du bringst Gottes Leben in dir zum Ausdruck, denn du bist ein Sohn oder eine Tochter Gottes. Versteht ihr, was ich meine? Ihr sitzt in dieser Gemeinde, weil es eure Pflicht ist, Gott zu dieser Nation und diesen Menschen und dieser Nachbarschaft, mit denen du verbunden bist, zum Ausdruck zu bringen.**

**Wo immer du auch bist, Gott wusste, dass du hier sein würdest, denn du musstest eines Seiner Gene oder Seiner Eigenschaften sein. Du musstest es sein. Wenn du je ewiges Leben hast, dann war es immer ewiges Leben. Und Gott, bevor da eine Grundlegung der Welt war, wusste, dass du hier sein würdest. Und als die Waschung von dem Wasser des Wortes auf dich fiel, wurdest du in einem Wesen zum Ausdruck gebracht (*Eph. 5,26-27*). Nun hast du Gemeinschaft mit deinem Vater, Gott, genauso wie du es mit deinem irdischen Vater hast. Seht? Ihr seid Bürger des Königs; nicht Bürger, sondern ihr seid Kinder, Söhne und Töchter des lebendigen Gottes, sofern das ewige Leben in euch wohnt.**

Nun, wenn es so war, Jesus war die Fülle Gottes zum Ausdruck gebracht. Er war die Fülle der Gottheit leibhaftig (*Kol. 2,9*). [6]

**Das Wort Selbst ist Geist. Es ist Geist in Wortform (*Joh. 6,63*). Und ihr seht, wenn es lebendig gemacht ist oder zum Leben gebracht wurde, geht der Geist des Wortes ans Werk und handelt. Nun seht hier: Ein Gedanke muss erst ein Gedanke sein, bevor er ein Wort sein kann. Und wenn ein Gedanke dargereicht wird, ist es ein Wort.**

Nun, dieses hier ist Gottes Gedanke, den Er in das Wort hinein gelegt hat, und wenn wir es von Ihm empfangen, **wird es ein Wort.** [7]

Wer ist deine kleine Königin zu Hause? **Sie bedient dich mit dem Essen.** Stimmt das? Doch wenn sie dir dient, ist das wie... **Die Braut dient Christus, dem Wort.** „*Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort*“ (Matth. 4,4). **Seht, sie bedient den König mit dem Wort, indem sie Sein verheißenes Wort des Zeitalters, in dem sie lebt, zum Ausdruck bringt.** Amen.

Beachtet, das war gut, seht. **Sie dient in dem Zeitalter, das Wort.** Beachtet, und Er kam, und Zehntausende mal Zehntausende kamen zu Ihm; das Gericht war bestimmt und die Bücher wurden geöffnet; und ein anderes Buch wurde geöffnet, welches das Buch des Lebens ist; und sie wurden danach gerichtet (*Daniel 7,9-10*). Wer war es, der gekommen ist? **Die Braut, welche nicht ins Gericht kommen muss; sie ist frei vom Gericht** (*Joh. 5,24*). [8]

**Dieses Wort, welches Er auf den gedruckten Seiten hinterlassen hat, ist ein Teil von Ihm, wenn du es durch Glauben in ein geisterfülltes Leben hinein nimmst.** Er hat gesagt, dass Sein Wort Leben ist (*Joh. 6,63b*). Das ist genau, was Er ist:

*Johannes 14,6: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“*

**Da ist es, Er ist Geist und Er ist Leben.** Das ist genau, was das Wort ist; **das ist genau, was Jesus ist. Er ist das Wort. Wenn also ein geistgeborener, geisterfüllter Mensch im Glauben dieses Wort in sein Herz hinein nimmt und es auf seine Lippen platziert, ist es gerade so als ob die Gottheit spricht. Jeder Berg muss weichen. Satan kann vor diesem Menschen nicht bestehen.** [9]

#### Quellennachweis:

- [1] „Es gibt hier einen Mann, der das Licht einschalten kann“ (63-1229M), Absch. 77-83, 89-90, 95-110, 134
- [2] „Es ist das Aufgehen der Sonne“ (65-0418M), Absch. 111
- [3] „Gottes bereiteter Ort der Anbetung“ (65-0425), Absch. 119-120
- [4] „Das Ostersiegel“ (65-0410), Absch. 86-88
- [5] „Gott ist Sein eigener Ausleger“ (64-0205), Absch.9-11, 14
- [6] „Dinge, die kommen werden“ (65-1205), Absch. 32
- [7] „Das vierte Siegel“ (63-0321), Absch. 67-68
- [8] „Fragen und Antworten“ (64-0830M), Absch. 280-281
- [9] „Gemeindezeitalter von Pergamon“, Gde-ZA-Buch engl. S. 170

---

Geistlicher Baustein Nr. 207 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömburg, [www.biblebelievers.de](http://www.biblebelievers.de)

---

*Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]*